

Speisen mit Aussicht: Ein hoher luftiger Raum und erdige Farbtöne prägen das Interieur des Restaurants Heritage.

GLANZSTÜCK

Das neugestaltete Le Méridien in Hamburg zeigt sich von den zahlreichen Wasserstraßen der Hansestadt inspiriert. Das Thema Wasser begleitet die Gäste künftig bis in die Zimmer und Suiten.

TEXT: MATHIAS THURM FOTOS: ANDREA FLAK, CHRISTIAN KRETSCHMAR FÜR JOI-DESIGN

In Hamburg gibt es in der Hotelbranche einen großen Wettbewerb. Da ist es wichtig, dass wir am Ball bleiben. Deshalb haben wir das Hotel Le Méridien einer Schönheitskur unterzogen“, sagt Michael Wagner, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Munich Hotel Partners (MHP). Zwölf Jahre nach seiner Eröffnung

sind Restaurant und Eingangsbereich des 275-Zimmer-Luxushotels an der Außenalster für rund 6 Mio. Euro renoviert und nach viermonatiger Bauphase mit neuen gestalterischen Akzenten versehen worden. Mit an Bord: Die Interior-Designer Formwaende, Joi-Design aus Hamburg sowie der Renovierungsspezialist TKS, der für das

große Umbauprojekt schlüsselfertige Leistungen inklusive der technischen Gebäudeausstattung erbrachte.

Mit der Wiedereröffnung des ehemaligen Restaurants Le Ciel unter seinem neuen Namen Heritage hatte das Hotel bereits Ende des vergangenen Jahres das erste Etappenziel seiner umfassenden Renovierung erreicht.



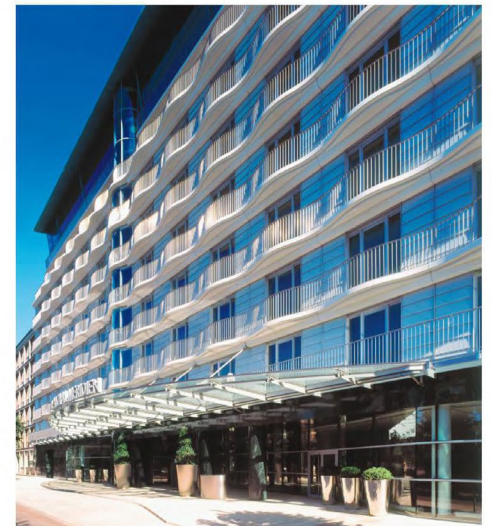
Die größte Herausforderung sahen die Interior-Designer von Formwaende darin, den einzigartigen Blick aus dem 9. Stock auf die Außenalster gestalterisch zu betonen. Man habe sich deshalb für eine zurückhaltende, unaufdringliche Formen- und Farbsprache entschieden, bei der dunkle gedeckte Farben und Materialien wie Naturstein, massiver Nussbaum und Leder dominieren, erläutert Designer Marco Smith. Mit einer punktgenauen Lichtführung, die nur die Tische erhellt und den hohen luftigen Raum im Halbdunkel lässt, kann man den Blick aus dem Fenster besonders zur blauen Stunde jetzt noch intensiver genießen. „Um

den Eindruck des weit entfernten Horizonts über die Alster zu verstärken, wurde im gesamten Bar- und Restaurantbereich in Augen- beziehungsweise Horzonthöhe ein Bronzespiegel installiert, der dem Raum mehr Tiefe verleiht“, so Smith. Gefördert wird das großzügige Raumgefühl durch die Öffnung des Restaurants auf der einen Seite hin zur Bar, auf der anderen zu einem neuen Wine-Tasting-Raum. Großformatige Bilder des französischen Fotografen Sascha Goldberger aus der Serie „Super Flemish“ vermitteln eine Kombination aus Tradition und Moderne, die sich nicht nur farblich, sondern auch thematisch in das Gesamtkonzept einfügt.

Parallel wurde auch der Eingangsbereich neugestaltet. Bei laufendem Betrieb realisierte TKS nach den Entwürfen von Joi-Design den sogenannten „Le Méridien Hub“. Gemeint ist damit die Verschmelzung von Lobby und Rezeption zu einem neuen interaktiven Aufenthaltsort. Der Hub soll eine Verbindung zwischen den Reisenden aus aller Welt und Hanseaten schaffen. Entstanden sind großzügige kommunikative Public Areas, die zum Verweilen einladen und gleichzeitig die Philosophie der Marke Le Méridien widerspiegeln sollen. Holztöne und Steinoberflächen in warmen Naturnuancen werden mit frischen Aquatönen akzentuiert. Maßgeschneiderte Möbel im Midcentury Style sollen stilvollen Luxus verströmen. „Unser Ziel ist es, mit dem neuen Design den Gästen einen multifunktionalen Raum zu bieten“, erläutert Peter Joehnk von Joi-Design. Die Bar erhält dabei eine besondere Rolle. Tagsüber verbreitet sie Kaffeekultur, in den Abendstunden wandelt sie sich zu einer Aperitivo- und Weinbar. Das zeitlos elegante Interior-Design-Konzept von Joi-Design spielt mit Assoziationen zur Alsternähe und zum Standort Hamburg mit seiner maritimen Geschichte. „Inspiriert von den zahlreichen Wasser-

straßen und Kanälen drückt sich die gestalterische Leitidee in tänzelnden Linien, Diagonalen, Dreiecken und Prismen aus, die an die Segel und Taue der Boote erinnern“, so Joehnk.

Auch den Logisbereich modernisiert das Hotel derzeit. In mehreren Intervallen frischt der Generalunternehmer TKS Germany Zimmer und Suiten inklusive Etagenflure nach einem von Wasser und Hafen inspiriertem Konzept von Joi-Design auf. Das Soft-Refurbishment soll bis 2018 abgeschlossen sein.



Gut aufgestellt: Das Le Méridien Hamburg hat 6 Mio. Euro investiert.

Das Projekt

Hotel: Hotel Le Méridien
An der Alster 52 - 56
20099 Hamburg

Baumaßnahmen: Restaurant und Eingangsbereich. Im Prozess: Zimmer und Suiten

Dauer des Umbaus: 4 Jahre (inklusive Zimmer & Suiten)

Umbaukosten: 6 Mio. Euro

Interior-Designer: Joi-Design, Formwaende

Generalunternehmer: TKS

Thema: Wasser



1 KREATIV

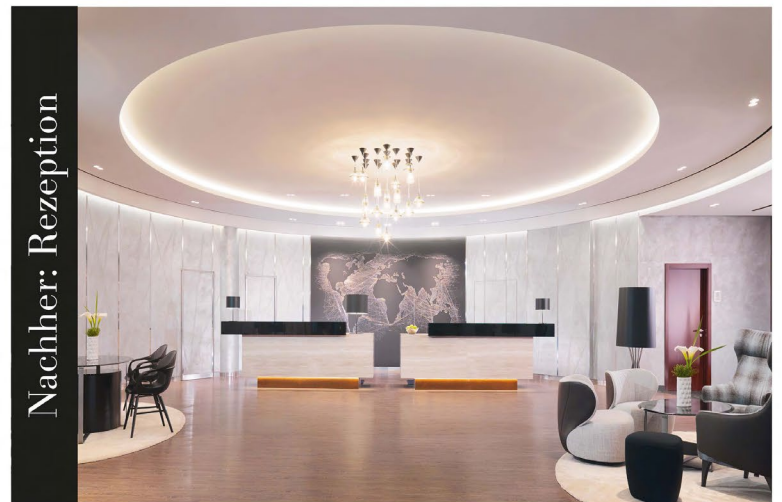
Tagsüber Café, abends Bar: Das Latitude bietet zu jeder Tageszeit einen Anlass zum Verweilen. Es ist Bestandteil des neuen Le Méridien Hubs. Die verschiedenen Sitzgruppen, eine Bibliothek und zeitgenössische Kunstwerke verwandeln die klassische Hotellooby in einen Treffpunkt.

2 STIMMIG

Großformatige Fotos des französischen Fotografen Sascha Goldberger prägen die Wände der Bar neben dem Restaurant Heritage. Für Atmosphäre sorgen die hochwertigen Dielenböden, die Tapeten mit Strukturrelief und ein ausgeklügeltes Lichtkonzept. Der Umbau von Restaurant und Küche dauerte etwas mehr als zwei Monate.



Vorher: Rezeption



Nachher: Rezeption





1 NÜCHTERN

Die Lobby mit der Rezeption wirkt vor dem Umbau kühl und wenig einladend.

2 ZONIERT

Nach dem Umbau trumpfen die öffentlichen Bereiche mit gemütlichen Sitz-ecken und schicken Möbeln auf.

3 KLASSISCH

Vor dem Umbau wirken die Zimmer mit den grauen Polstermöbeln und Nacht-tischen standardisiert und schlicht.

4 HEIMELIG

Künftig punkten die Zimmer mit einem skandinavisch inspirierten Design, grafisch gemusterten Textilien und ausgefallenen Lampen.





Daten & Fakten

Eigentümer: Ärzteversorgung Niedersachsen
Kategorie: 5 Sterne
Zimmer: 275
Betreiber: Munich Hotel Partners (MHP)
Direktor: Andreas Kirsch
Erbaut: 2003
Designer: Formwaende GmbH (Restaurant), Joi-Design (Le Méridien Hub)

